

und soweit sie dies getan, ist sie keineswegs immer das Produkt einer feigen Politik des Mittelweges gewesen. Auch ein Held kann gelegentlich die Mittelstraße dem Extrem vorziehen.

Trotz aller Kritik, die wir an dem Verf. üben müssen, wünschen wir seinem in vieler Hinsicht interessanten Buche zahlreiche und aufmerksame Leser.

Trieipel.

Zeitschriftenschau

Auswärtige Politik. Jg. 10. 1943.

Grewe, Wilhelm G.: Das Ende der Exterritorialitätsrechte in China (S. 43–48). Behandlung der Erklärung der Vereinigten Staaten und Großbritanniens an die Tschunking-Regierung vom 10. Oktober 1942.

Ipsen, H. P.: Die Besatzungshoheit (S. 125–126). Der Auszug eines Artikels in der Brüsseler Zeitung vom 4. November 1942 vertritt die Auffassung, daß die Hoheit des Okkupanten im besetzten Gebiet die ganze Fülle der Staatsgewalt umfaßt. Wo in den besetzten Gebieten zivil oder diplomatisch verwaltet wird, ist nur in der Zuständigkeit der deutschen Organe zwischen militärischen und zivilen Hoheitsbefugnissen unterschieden, die bei den militärverwalteten Gebieten in einer Hand liegen. Die Aufteilung bedeutet lediglich Aufgabenverteilung, keine Trennung der deutschen Besatzungshoheit. Ihr Wesen ist Ausfluß deutscher Souveränität, nicht abgeleitete Staatshoheit des besetzten Gebiets.

Grewe, W. G.: Das Protektorat Marokko (S. 208–215). Betrachtung der gegenwärtigen Vorgänge in Marokko auf dem Hintergrund der geschichtlichen und völkerrechtlichen Zusammenhänge des Protektorats.

Lehmann, H.: Organisationsprobleme der britischen Außenpolitik (S. 245–248). Bericht über das britische Blaubuch »Proposals for the Reform of the Foreign Service« (Cmd 6420).

Grewe, W. G.: »Freiheit der Luft« (S. 253–258). Der völkerrechtliche Inhalt der britischen Forderung nach »Freiheit der Luft« gegenüber dem Anspruch der Vereinigten Staaten auf ein amerikanisches Luftverkehrsmonopol wird erörtert.

Lehmann: Die Wehrpflichtfrage in den britischen Dominien (S. 259–261).

Ulrich: Was heißt Lebensraum? (S. 264–265).

Walter, Rudolf: Hakko Ichiu im Ausbau (S. 325–333). Darstellung japanischer Planungen zur Neuordnung im großasiatischen Raum.

Stephan, Werner: Atlantik-Charta und Beveridgeplan (S. 376–380).

Le Fur, Louis: Das Völkerrecht und seine praktische Anwendung durch die Engländer und Amerikaner (S. 385–388). Verf. zählt die Völkerrechtsverletzungen durch die Amerikaner und Engländer während der letzten Jahre auf.

Uebersberger, Hans: Das entscheidende Aktenstück zur Kriegsschuldfrage 1914 (S. 429–438). Verf. behandelt das schriftliche Geständnis des Generalstabsobersten Dragutin Dimitrijević an den Vorsitzenden des Kriegsgerichts für Offiziere in Saloniki, Infanterieoberst Mišić vom 28. März 1917.

Stöpel, Ingeborg: Die Atlantik-Charta — Eine Garantie für die Baltischen Staaten? (S. 451—455).

Walter, Rudolf: Hakko Ichiu im Lichte der 81. und 82. Reichstagstagung (S. 497—505). Verf. behandelt die Planungen zu einer Sphäre des gemeinsamen Wohlstandes der vereinten Völker Ostasiens.

Ulrich, Gerriet E.: Um die Zukunft der Faröer (S. 514—517).

Ipsen, Hans: Reichsaußenverwaltung (S. 521—522). Der Auszug eines Artikels der Brüsseler Zeitung vom 3. April 1943 über die Verwaltungsaufgaben, die das Reich heute in Europa jenseits der inneren Reichsgrenzen ausübt.

Seewald: Die isländische Selbstständigkeitsfrage (S. 522—523).

Kempski, Jürgen v.: »United Nations«. Zur Lebensmittelkonferenz von Hot Springs (S. 572—577).

Oehlich, Conrad: Vom »Police Bombing« zum Luftterror (S. 578—586).

Böhmer, Viktor: Die amtliche britische Darstellung der Englischen Hungerblockade des Weltkrieges 1914—18 und ihre Lehren für die Gegenwart (S. 586—591).

Deutsche Justiz. Ausgabe A. Jg. 11. 1943.

Reisner, P.: Der neue Auslieferungsvertrag mit Italien (S. 393—397). Behandelt den Vertrag vom 12. Juni 1942.

Donaueuropa. Jg. 3. 1943.

Ronneberger, Franz: Gedanken zum Volksgruppenproblem (S. 191—197).

Zolyomi, Norbert Duka: Die gesetzliche Regelung der Nationalitätenfrage in der Slowakei (S. 445—448).

Die Friedenswarte. Jg. 43. 1943.

Wehberg, Hans: Der totale Krieg (S. 81—86). Kritische Würdigung des von einem schwedischen Offizier namens Torsten Holm verfaßten Buches »Krieg und Kultur. Entwicklung aus historischer Perspektive«.

Török, Arpad: Die Verwirklichung der Gerechtigkeit in der Völkergemeinschaft (S. 86—98). Verf. befürwortet die Schaffung einer von der Bevölkerung der einzelnen Staaten unmittelbar beschickten internationalen Körperschaft, die mit der Feststellung der für das zwischenstaatliche Leben erforderlichen Grundsätze betraut werden soll. Die Frage, wer bei konkreten internationalen politischen Konflikten für die Einhaltung dieser Grundsätze sorgen soll, wird dahin beantwortet, daß zwischen die von dem Verf. verlangte gesetzgebende Körperschaft und den internationalen Richter eine aus Vertretern der einzelnen Staaten gebildete »Administration« geschaltet werden müsse, die politische Aufgaben zu lösen habe und mit der entsprechenden Autorität ausgestattet werden müsse, um ihrem Willen Geltung zu verschaffen.

You, Paul: Méthodes du Congrès de Vienne 1814—1815 et de la Conférence de Paris 1919 (S. 146—159).

Pirenne, Jacques-Henri: Le problème de la paix au lendemain des guerres napoléoniennes (S. 160—167).

Wehberg, Hans: Zum gegenwärtigen Stande des Problems einer künftigen Weltorganisation (S. 205—220). Verf., welcher in der besonders im alliierten Lager zum Ausdruck kommenden Tendenz, die Neuordnung der Welt bestimmten Großmächten vorzubehalten, große Gefahren für die endgültige Sicherung des Friedens erblickt, setzt sich für die Schaffung einer alle Staaten um-

fassenden Organisation nach dem Kriege ein. Diese Organisation soll eine internationale Regierung umfassen und mit einem internationalen Parlament ausgestattet sein.

Szabó, Joseph: L'hégémonie des Grandes Puissances (S. 221—229). Es wird dargelegt, daß die Grundsätze der Einstimmigkeit in internationalen Fragen sowie die Grundsätze der Gleichheit, der Unabhängigkeit und der Souveränität eine überstaatliche politische Organisation nicht ausschließen. Eine solche dürfe nicht auf der Hegemonie einiger Großmächte aufgebaut sein, sondern müsse universalen Charakter tragen.

Popper, Hans: Die »Commission Mixte de Secours de la Croix-Rouge Internationale« (S. 230—240). Verf. vertritt die Auffassung, daß es unter der Bedingung gleicher Hilfsbereitschaft allen Kriegführenden gegenüber ein legitimes Recht der Neutralen und der neutralen Rotekreuzorgane im besonderen sei, Hilfe zu leisten, auch wenn dadurch den kriegführenden Mächten die Versorgung ihrer Zivilbevölkerung und der Bevölkerung in den besetzten Gebieten erleichtert werde.

Het Juristenblad. Jg. 3. 1942/43.

Dubois, Georges: De wettelijkheid van de besluiten tot oprichting van de groote agglomeraties (Die Gesetzmäßigkeit der Verordnungen zur Errichtung der Großstädte) (Sp. 427—438, 449—468). Untersuchung der verfassungsmäßigen Grundlagen der gesetzgebenden Gewalt der Generalsekretäre in den belgischen Ministerien während des Fehlens von König, Regierung und Parlament.

Marine-Rundschau. Jg. 48. 1943.

Ambrosius, H. H.: Die völkerrechtliche Verantwortung für neutrale Schiffsverluste im Seekrieg (S. 7—16). Darstellung der Rechte der Kriegführenden gegenüber mangelhaft gekennzeichneten, bewaffneten oder im Geleit von Kriegsschiffen der eigenen Flagge fahrenden neutralen Handelsschiffen.

Nation und Staat. Jg. 16. 1943.

Arndt, Jürgen: Der Begriff der »Deutschstämmigkeit« (S. 214—217). Behandelt die Anwendung des Begriffes zunächst allgemein auf die von deutschen Vorfahren abstammenden Bewohner der eingegliederten »grenzdeutschen Randgebiete«, dann im besonderen auf die für die »Rückvolkung« vorgesehene Gruppe derjenigen Bewohner des Generalgouvernements, die für eine Anerkennung als »Volksdeutsche« noch nicht in Frage kommen.

Neue Schweizer Rundschau. N. F. Jg. 10. 1942/43.

Bonjour, Edgar: Die schweizerische Neutralität, ihre geschichtliche Wurzel und gegenwärtige Funktion (S. 649—664, S. 740—752).

— Jg. 11. 1943/44.

Smirnof, S.: Im Zeichen des Luftkrieges (S. 137—151). Schilderung der Entwicklung des Luftkrieges unter kriegsrechtlichen Gesichtspunkten.

Prager Archiv. Jg. 25. 1943.

Albrecht, Dr. E.: Die völkerrechtliche Bedeutung des Münchener Abkommens vom 29. September 1938 (S. 121—129). Verf. sieht den rechtlichen Sinn des

internationalen Vorgangs, der zur Abtretung des Sudetengebietes führte, darin, daß »das Recht der Sudetendeutschen, selbst über die Regierung, der sie unterstehen wollen, und über ihre Staatszugehörigkeit zu bestimmen (anerkannt) und auf Grund des einmütigen Willens seiner Bewohner die Vereinigung des Sudetenlandes mit dem Deutschen Reich vollzogen« wurde. Er unterbaut diese Auffassung durch eine Darstellung der außenpolitischen Entwicklung der sudetendeutschen Frage in den entscheidenden Septembertagen des Jahres 1938 an Hand der einschlägigen Dokumente, der er eine kurze Schilderung der für das Selbstbestimmungsrecht der Sudetendeutschen maßgebenden Vorgänge der Jahre seit 1918 vorausschickt.

Rassegna sociale dell'Africa italiana. Anno 5. 1942—XXI.

Colucci, Massimo: Civiltà e giustizia italiana in Africa (S. 715—724).

Revue de Droit International, de Sciences Diplomatiques et Politiques. Année 20. 1942.

G. und A.-M. C.: La crise des institutions internationales (S. 233—243). Betrachtungen zur Krise des Völkerbundes und zu einer überstaatlichen Organisation im allgemeinen.

Pilotti, Massimo: Considérations sur la composition d'une institution judiciaire permanente internationale (S. 244—250).

G. und A.-M. C.: Nécessité des institutions juridiques pour un nouvel ordre international (S. 251—254). Über das Wesen von Institutionen nach der Lehre von Hauriou und über die Möglichkeit, sie in der internationalen Rechtsordnung zu verwirklichen.

Revue Internationale de la Croix-Rouge. Année 25. T. 74. 1943.

Frick-Cramer, R. M.: Le Comité International de la Croix-Rouge et les Conventions internationales pour les prisonniers de guerre et les civils (S. 386—402, S. 567—580). Verf. behandelt die Aufgaben des internationalen Komitees vom Roten Kreuz in der Gefangenenfürsorge, die Bestrebungen, die Rechtsstellung der Zivilinternierten vertraglich zu regeln, und schildert die Praxis der Internierung im gegenwärtigen Kriege.

Rivista di diritto coloniale. Anno 5. 1942—XX.

Macchia, Angelo: Punti fermi e problemi relativi alla nozione di diritto coloniale (S. 5—13). Polemischer, gegen eine Kritik eines früheren Aufsatzes des Verf. durch Ilardi gerichteter Aufsatz. Verf. betrachtet als zum Begriff des Kolonialrechts gehörend die Unabhängigkeit dieses Rechtes von dem des Mutterlandes, seine »Vollständigkeit« (d. h. die Möglichkeit, seine Lücken aus den Grundprinzipien des Kolonialrechts auszufüllen), seine Territorialität und seine organische Einheit.

Ilardi, Saverio: Postilla (S. 14—20). Erwiderung auf den Aufsatz von Macchia.

Rivista di diritto internazionale. Anno 34. Serie 4 — Vol. 21. 1942.

Miele, Mario: Il trattamento fiscale dei delegati e dei funzionari dell'Istituto internazionale d'agricoltura (S. 253—256).

Rivista di studi politici internazionali. Anno 9. 1942—XXI.

Vedovato, Giuseppe: Il conflitto europeo e la non belligeranza dell'Italia (S. 479—562). Darstellung der diplomatischen Geschichte des Kriegsverlaufs vom 1. September 1939 bis zum 10. Juni 1940.

Erich, Rafael: Les conceptions «réalistes» du droit international et l'indépendance finlandaise (S. 577—585). Verf. wendet sich gegen die Auffassung, daß nur die Großmächte Souveränität besäßen und gleichgeordnete Mitglieder der Völkerrechtsgemeinschaft seien.

Schweizer Monatshefte. Jg. 23. 1943.

Guggenheim, Paul: Universalismus und Kontinentalismus in der Staatengemeinschaft (S. 75—89). Verf. vertritt die Auffassung, daß es im Interesse der europäischen Mittel- und Kleinstaaten liege, daß das politische Organ, das nach diesem Kriege die Nachfolge des Völkerbundes übernehmen könnte, nach möglichst universellen Gesichtspunkten zusammengesetzt sein werde, da die Anwesenheit außereuropäischer Staaten, die keinerlei Individualinteressen in Europa verfolgten, eher für weitsichtige und politisch selbstlose Lösungen bürgten, als der jeweilige Kompromiß zwischen den europäischen Großmächten und den am Konflikt interessierten europäischen Staaten. Nur die universalistische Gestaltung der internationalen Beziehungen könne in Zukunft die Aufrechterhaltung und Unabhängigkeit der mannigfachen staatlichen Gemeinschaften des europäischen und amerikanischen Kontinents gewährleisten.

Schweizerische Juristen-Zeitung. Jg. 39. 1943.

Krafft, Agénor: La Suisse et les Problèmes d'après-guerre (S. 226—227). Ein besonders an die Schweizer Juristen gerichteter Appell, sich rechtzeitig mit den Nachkriegsproblemen zu befassen, um so mehr, als gewisse Äußerungen der Kriegführenden über den Begriff der Neutralität und die Stellung der kleinen Staaten zur Wachsamkeit mahnten.

Tidskrift Juridiska Föreningen i Finland. H. 3. 1943.

Erich, R.: Några sidor av det totala krigets rättsligt betydelsefulla verkningar på statslivet (Einige Seiten der rechtlich bedeutsamen Wirkungen des totalen Krieges auf das Staatsleben) (S. 186—200). Interessante Ausführungen über die Rechtsstellung von »Regierungen«, die infolge der Okkupation ihres Landes ins Ausland geflüchtet sind, sowie über die Voraussetzungen und Folgen der krieglerischen Okkupation, namentlich von Gebieten ehemals neutraler Staaten.

Erich, R.: Några anteckningar rörande guld klausulen i internationella guld-förhållanden (Einige Bemerkungen über die Goldklausel in internationalen Rechtsverhältnissen) (S. 217—224). Betrachtungen über die Möglichkeiten, Goldklauseln in internationalen Rechtsverhältnissen ohne Rücksicht auf die innerstaatliche Gesetzgebung der betroffenen Staaten Geltung zu verschaffen.

Volk im Osten. 1943.

Brandtsch, Rudolf: Akten zur Geschichte des Deutschtums im Südosten aus den Jahren 1918 und 1919 (S. 20—31). Der Bericht bringt im Wortlaut die halbamtliche Verlautbarung des rumänischen Regierungsrats vom 2. Januar 1919.

über die Verhandlungen zwischen dem rumänischen Regierungsrat und dem deutsch-sächsischen Nationalrat für Siebenbürgen, den Aufruf der sächsischen Nationalversammlung vom 8. Januar 1919 betr. den Anschluß der Deutschen in Siebenbürgen an Rumänien, die Erklärung der in Bukarest ansässigen »Siebenbürger Sachsen« vom 9. Dezember 1918 über ihren Anschluß an Großrumänien, den Beschluß des Deutschen Volksrats in der Bukowina vom 27. Oktober und 26./28. November 1918 über den Anschluß der Deutschen der Bukowina an das Königreich Rumänien, den Beschluß der Vertreter der Banater Deutschen vom 10. August 1919 über den Anschluß des ganzen Banáts an das Königreich Großrumänien, den Bericht der »Deutschen Tagespost« in Hermannstadt vom 15. August 1919 über den Empfang der Abordnung der Banater Deutschen beim rumänischen Regierungsrat, sowie einen Auszug aus dem Beschluß des Kongresses der deutschen Kolonisten Bessarabiens vom 7. März 1919 über den Anschluß an Großrumänien.

Wissen und Wehr. 1943.

Meyersahm, Hans: Der Friede von Tilsit und die Beschießung Kopenhagens durch die Engländer 1807 (S. 244–255).

Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht. Jg. 10. 1943.

Wegerdt: Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben des Luftrechts (S. 65–67). Verf. bespricht neue italienische und deutsche innerstaatliche Regelungen des Luftrechts, insbesondere bezüglich der Haftung, und zählt die Gegenstände auf, die nach dem Kriege international zu regeln sind.

Scholz, Franz: Ausschließung eines Gesellschafters feindlicher Staatsangehörigkeit aus der GmbH. (S. 71–73). Verf. untersucht die Voraussetzungen, die Formen und die Wirkungen, unter denen ein feindlicher Ausländer aus der GmbH. ausgeschlossen werden kann, sowie die Einwirkung der erfolgten Bestellung eines Feindvermögensverwalters. Er erklärt die Mitwirkung des Verwalters im Ausschließungsverfahren für außenpolitisch unerwünscht und hält eine Einschränkung des allzu weiten Wortlauts des § 14 Abs. 1 der Feindvermögensverordnung vom 15. Januar 1940 und der allgemeinen Verfügung vom 20. Juni 1940 sowie eine Aufhebung der allgemeinen Verfügung vom 17. September 1940, nach der der bestellte Verwalter auch Verwalter für die feindliche Beteiligung ist und allein auch die feindliche Beteiligung unter Verwaltung gestellt werden kann, für erwünscht.

Zeitschrift für Geopolitik. Jg. 20. 1943.

Schmahl, Wolfgang: Die ausländischen Konzessionen in China (S. 212–215).

Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft. Bd. 103. 1943.

Grewe, Wilhelm G.: Die Epochen der modernen Völkerrechtsgeschichte II (S. 260–294, Fortsetzung des in dieser Zeitschrift Bd. XI, S. 685 angezeigten Aufsatzes).

Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Jg. 76. 1941.

Kühn, A.: Zum Begriff der »Westlichen Hemisphäre« (S. 222–238).